

Betroffenenbeirat Ost

der (Erz-)Bistümer Berlin, Dresden-Meißen, Görlitz
und Katholische Militärseelsorge

E-Mail: kontakt@betroffenenbeirat-ost.de

per E-Mail

erzbischof@erzbistumberlin.de

zur Weiterleitung an die beteiligten Bischöfe

presse@erzbistumberlin.de

presse@bddmei.de

presse@bistum-goerlitz.de

KMBApresse@bundeswehr.org

11.05.2023

Pressemitteilung des Betroffenenbeirats Ost zur Konstituierung der Aufarbeitungs- kommission für die (Erz)Bistümer Berlin, Dresden-Meißen, Görlitz und die Katholische Militärseelsorge

„Die zentralen Kriterien von Aufarbeitung sind Unabhängigkeit, Transparenz sowie Partizipation von Betroffenen“¹

Der Betroffenenbeirat Ost kämpft seit mehr als einem Jahr um eine Änderung der von den Bischöfen bereits vorab in Kraft gesetzten Ordnung für die Aufarbeitungskommission. Zentraler Kritikpunkt ist der Ausschluss aller Informationen und Akten der Militärseelsorge sowie der Offizialate von Auskunft und Einsicht für die Kommission. Ein Entgegenkommen der Bischöfe konnte nicht erreicht werden.

An der konstituierenden Sitzung durfte wegen der fehlenden kurzfristigen Berufung durch die Bischöfe für einen bereits im März benannten Vertreter des Beirats nur eine Beirätin teilnehmen. Die Vertreterin des Betroffenenbeirats hat namens und im Auftrag des Beirats der Konstituierung der Kommission unter diesen Bedingungen förmlich widersprochen.

Auf Grund eines zu erwartenden denkbar knappen Wahlergebnisses für den Vorsitz der Kommission hat die Beirätin darum gebeten, die Wahl der/des Vorsitzenden zunächst kommissarisch vorzunehmen, bis die Bischöfe die Berufung des zweiten Vertreters des Beirates vorgenommen haben. Dem hat die Kommission nicht entsprochen. Die Vertreterin des Beirats hat daher entsprechend der Beschlusslage des Beirats der Wahl eines Vorsitzenden widersprochen und daran auch nicht teilgenommen.

Das zentrale Anliegen des Beirats, den Ausschluss der Akten der Militärseelsorge und der Offizialate von Einsicht und Auskunft aufzuheben, hat die Kommission nicht einmal beraten, obwohl dieses Anliegen den designierten Kommissionsmitgliedern durch den Erzbischof bereits mit Schreiben vom 17.03.2023 zur Kenntnis gebracht worden sein muss.

¹ Gemeinsame Erklärung über verbindliche Kriterien und Standards für eine unabhängige Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche in Deutschland

Eine von den Bischöfen schriftlich zugesagte Moderation mit traumaspezifischer Kompetenz hat an der Sitzung nicht teilgenommen.

Der Betroffenenbeirat bezweifelt, dass die Aufarbeitungskommission für Berlin, Dresden-Meißen, Görlitz und die Katholische Militärseelsorge (IKA) Betroffene angemessen beteiligen und die Interessen Betroffener bei der Aufarbeitung berücksichtigen wird.

Für Rückfragen:

Michael Köst (Sprecher des Betroffenenbeirats Ost und designiertes Mitglied der Aufarbeitungskommission),

Tel. 0173 35 07 008

Mail: michael.koest@betroffenenbeirat-ost.de

Sabine Otto (Sprecherin des Betroffenenbeirats Ost und Mitglied der Aufarbeitungskommission),

Tel. 0178 32 87 350

Mail: sabine.otto@betroffenenbeirat-ost.de